

**SPD-Reaktionen auf Müntefering-Rücktritt:** Die Genossen zeigen viel Verständnis für den Rückzug aus der Politik

## „Großer Respekt für seine Haltung“



Franz Müntefering mit Helen Heberer beim Städtetag in Mannheim. BILD: TRÖSTER

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Martin Tangl**

Überrascht, geschockt, aber mit viel Verständnis reagiert die Mannheimer SPD auf den Rücktritt von Arbeitsminister Franz Müntefering. „Er muss jetzt an der Seite seiner kranken Frau sein. Ich habe großen Respekt für diese Haltung“, erklärt die SPD-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Helen Heberer. Es gebe eben Dinge im Leben, die wichtiger als Politik seien – dazu gehöre die Familie und der Partner. „Jetzt ist der Zeitpunkt für ihn, wo nur noch

Frau und Familie zählen“, betont auch der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark. Und er warnt „vor wilden Spekulationen“, dass vielleicht ein Konflikt zwischen Müntefering und der Partei oder der Fraktion den Rücktritt ausgelöst haben könnte. „Franz wirft nicht wegen einer Entscheidung, die gegen ihn ausgefallen ist, das Handtuch“, kommentiert Mark die Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Minister der Großen Koalition und der SPD.

„Franz ist kein Feigling“, sagt Roland Weiß, Stadtrat und SPD-Vorsit-

zender in der Gartenstadt. „Mün-te“ habe den Mut, auch dem Parteivorstand zu widersprechen und selbst dem SPD-Parteivorsitzenden zu sagen: „Kurt, ich seh’ das anders.“ 2004 sei Müntefering als damaliger Parteichef auf Einladung der Genossen aus der Gartenstadt beim Karlsternfest gewesen und habe dort großen Eindruck hinterlassen.

### Ein Politiker vom alten Schlag

„Ich glaube, die schwere Krankheit seiner Frau ist als Argument nicht vorgeschoben“, meint Boris Weirauch, SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Mannheim-Ost. Müntefering habe gerade den Parteitag der Sozialdemokraten in Hamburg mit Bravour überstanden. „Er ist ein Politiker vom alten Schlag“, ergänzt Stephanie Buselmaier aus Friedrichsfeld. Es sei „toll, dass Müntefering wegen seiner kranken Frau auf die Politik verzichtet“. Sorgen macht sich die Mannheimer SPD, wie’s nun in der Großen Koalition weitergeht. „Müntefering hinterlässt eine große Lücke“, sagt Weiß. Heberer meint: „Wir müssen schnell entscheiden, wer seine Aufgaben übernimmt. Franz Müntefering hilft uns sicher dabei.“